

## Buchtipps des Monats Dezember 2018 für Jung & Alt

© Erna R. Fanger & Hartmut Fanger

### WEIHNACHTSZAUBER FÜR JUNG & ALT!

**Brigitte Weninger: „Stille Nacht. Ein Lied geht um die Welt“, Illustration: Julie Wintz-Litty, NordSüd Verlag, Zürich 2018**



Dies Buch ist neben der Geschichte, die es erzählt, eine Reise an einen entlegenen und doch zugleich ganz nahen Ort, den jeder kennt und doch auch wieder nicht, zu dem sich jedoch ein jeder immerzu hingezogen fühlen mag: ein Sehnsuchtsort, den jeder in seinem Inneren spürt. Und nicht zuletzt ist dies, neben den lebendig geschriebenen, warmherzigen Texten aus der Feder der österreichischen Brigitte Weninger, dem lockeren Pinselstrich in Aquarell der Französin Julie Wintz-Litty zu verdanken. Dabei versteht sie es, die durchweg inspirierenden Charaktere – Pfarrer Mohr, der Gitarre spielen kann, und Lehrer Gruber, der auch die Orgel betätigt, überdies sein junger Helfer Lukas und dessen kleine Schwester Lisa – ungemein lebensnah vor Augen zu führen. Zugleich strahlen diese Figuren eine unprätentiöse, natürliche Freundlichkeit in entspannter Atmosphäre aus. Und das, obwohl Zeit und Region, in der die Geschichte in Oberndorf nahe Salzburg im Jahr 1818 – also vor 200 Jahren! – angesiedelt ist, aufgrund einer Naturkatastrophe von Hungersnot und bitterer Armut geprägt sind. Umso mehr setzen nun die Dorfbewohner auf die Weihnachtsmesse. Und dann geht bei der Probe dafür mit Lehrer Gruber auch noch die Orgel zu Bruch. Ratlos sind alle zunächst. Da schlägt Lisa vor, ‚einfach was zu singen‘. Pfarrer Mohr hat eine Idee ...

Wie es Pfarrer und Lehrer in der vertrackten Situation wider alle Unbill gelingt, ein Hoffnungszeichen zu setzen, ausgerechnet in einem Moment, wo alles verloren scheint, darum geht es in dieser Geschichte. Ein Hoffnungszeichen, ausgehend von einem aus der Not geborenen Lied in einer kleinen Dorfkirche, das sich auf der ganzen Welt verbreiten sollte. Am Ende stimmt alles mit ein und Licht dringt an diesem Weihnachtsabend in die bangen Herzen und Hoffnung, wo man sich vorher durchs Dunkel tastete. Doch das war, wie wir indessen wissen, erst der Anfang von „Stille Nacht, heilige Nacht ...“

Aber selber lesen und staunen macht schlau – viel Spaß dabei!

Unser herzlicher Dank für ein Rezensionsexemplar gilt dem NordSüd Verlag!

Nord  
Süd